

Vorwort

Die vorliegende erste Auflage des Bebauungsplans in der Praxis geht auf höchst eigennützige Gedanken des Verfassers zurück: Wie muss eine praktische Handreichung für die Konzeption eines Bebauungsplans konstruiert sein, um mit ihr im Wesentlichen – und eben nicht zusätzlich noch mit zwei Kommentaren, vier Aufsätzen und sechs Gerichtsentscheidungen auf dem Arbeitstisch – vom Aufstellungsbeschluss bis zur Bekanntmachung des Bebauungsplans zu kommen?

Das vorliegende Werk wendet sich an Rechtsanwender aller Fachdisziplinen und will den Bebauungsplan als Instrument vor diesem Hintergrund so kompakt wie möglich verständlich machen. Die Aufgabe ist dennoch komplex und umfasst Hinweise zu den Grundlagen, von der Stellung des Bebauungsplans im zweistufigen System der Bauleitplanung über städtebauliche und erschließungstechnische Entwurfsaspekte bis hin zu dem, was rechtlich geboten ist (Kapitel 1). Das Verfahren der verbindlichen Bauleitplanung wird angereichert mit aufgabenspezifischen Informationen und Handlungsempfehlungen zum Projektmanagement in Bebauungsplanverfahren (Kapitel 3), während in Kapitel 4 die Grundlagen der Kalkulation des Bebauungsplans in die Regelungsgegenstände der HOAI und die für alle Gewerke geltenden Regeln eingebettet werden. Das Schlusskapitel widmet sich schließlich der Frage nach der Haltbarkeit von Bebauungsplänen vor Gericht und analysiert die häufigsten rechtlich relevanten Fehler auf der Grundlage aktueller Lehrforschungsergebnisse.

Auch auf Grund dieser Lehrforschungsergebnisse steht in Kapitel 2 der Inhalt des Bebauungsplans, seine Festsetzungen, Kennzeichnungen und nachrichtlichen Übernahmen im Mittelpunkt des Werkes, die jeweils mit spezifischen Informationen zur Festsetzungs- und Darstellungstechnik sowie zentralen Abwägungsaspekten angereichert werden.

Roter Faden soll bei all dem die Verknüpfung von 25 Jahren praktischer Planungserfahrung mit zugeordnetem juristischem Fachwissen, insbesondere Entscheidungen und Aufsatzliteratur sowie eine ausgeprägte Veranschaulichung durch zahlreiche Abbildungen sein.

Die monographische Literatur zum Städtebaurecht im Allgemeinen und zur Bauleitplanung im besonderen findet sich zusammen mit der Aufsatzliteratur und den Fundstellen zu den verwendeten Gerichtsentscheidungen am Ende des Werkes, um, wenn es die Umstände des in Rede

Vorwort

stehenden Einzelfalls erfordern, selbständig und schnell auf die eine oder andere Primärquelle zugreifen zu können.

Sollten dennoch wichtige Aspekte fehlen oder Sachverhalte nicht ganz richtig dargestellt sein, scheuen Sie sich nicht, solche Hinweise an den Autor unter reinhold.zemke@fh-erfurt oder reinhold.zemke@stadt-oekonomie-recht.de weiterzugeben, damit sie in der nächsten Auflage berücksichtigt werden können.

Besonderer Dank gilt meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter, Herrn Sven Messerschmidt, M.Sc., für die Konzeption und Umsetzung der zahlreichen Abbildungen und meiner Familie, die wieder einmal vermehrt auf mich verzichtet und mich in besonderer Weise unterstützt hat.

Erfurt, im Februar 2018

Dr. Reinhold Zemke